



Eislauf Club beider Basel
CH-4000 Basel

T +41 79 436 05 08
info@ecbeiderbasel.ch
www.ecbeiderbasel.ch

Eislauf Club beider Basel

Schutzkonzept für den Trainingsbetrieb ab 6. Juni 2020

Version: 19.10. 2020
Ersteller: Daniel Dettwiler
Verantwortlicher: Jürg Burkhardt

Gültigkeit dieser Bestimmungen: Die folgenden Weisungen des Kantons Basel- Stadt, des Bundes und des Sportamtes Basel- Stadt haben bis auf Widerruf ihre Gültigkeit und werden vom ECB laufend angepasst.





Neue Rahmenbedingungen

Ab dem 6. Juni 2020 ist der Trainingsbetrieb in allen Sportarten unter Einhaltung von vereinspezifischen Schutzkonzepten wieder zulässig. Bei Sportaktivitäten, in denen ein dauernder enger Körperkontakt erforderlich ist, müssen die Trainings so gestaltet werden, dass sie ausschliesslich in beständigen Gruppen stattfinden mit Führung einer entsprechenden Präsenzliste. Als enger Kontakt gilt dabei die längerdauernde (>15 Minuten) oder wiederholte Unterschreitung einer Distanz von 2 Metern ohne Schutzmassnahmen.

Folgende fünf Grundsätze müssen im Trainingsbetrieb zwingend eingehalten werden:

1. Nur symptomfrei ins Training

Personen mit Krankheitssymptomen dürfen NICHT am Trainingsbetrieb teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, resp. begeben sich in Isolation und klären mit dem Hausarzt das weitere Vorgehen ab.

2. Abstand halten

Bei der Anreise, beim Eintreten in die Sportanlage, in der Garderobe, bei Besprechungen, beim Duschen, nach dem Training, bei der Rückreise – in all diesen und ähnlichen Situationen sind 1.5 Meter Abstand nach wie vor einzuhalten und auf das traditionelle Shakehands und Abklatschen ist weiterhin zu verzichten. Einzig im eigentlichen Trainingsbetrieb ist der Körperkontakt in allen Sportarten wieder zulässig. Pro Person müssen mindestens 10 m² Trainingsfläche zur Verfügung stehen, was bedeutet, dass bei unseren Trainings auf dem Eis (Feld von 1800 m²) maximal 25 Personen, wobei allfällige Schutzkonzepte der Eishalle vorgehen, und bei Trainings in Einfeldturnhallen (405 m²) maximal 40 Personen teilnehmen dürfen.

3. Maskenpflicht

Das Tragen der Schutzmasken ist ab dem 19.10. 2020 für Personen ab 12 Jahren in den Sportanlagen der Stadt Basel (dazu zählen die Arena St. Jakob, die Kunsteisbahn Margarethen und die Eisbahn Eglisee) obligatorisch. Auf dem Weg von der Garderobe zur Eisfläche muss die Maske getragen werden und darf erst beim Betreten des Eises abgezogen und am besten in ein Plastiksäckchen (beschriftet mit dem Namen) versorgt werden. Auf dem Eis müssen keine Masken getragen werden oder es geschieht auf freiwilliger Basis.

4. Gründlich Hände waschen

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Wer seine Hände vor und nach dem Training gründlich mit Seife wäscht, schützt sich und sein Umfeld. Händewaschen vor und nach dem Training sind Pflicht. Jedes Vereinsmitglied führt nach Möglichkeit ein eigenes Desinfektionsmittel mit. Erwachsene Läufer teilen, wenn nötig, mit jüngeren Läufern Desinfektionsmittel, sollten diese keines zur Verfügung haben.

5. Präsenzlisten führen

Enge Kontakte zwischen Personen müssen auf Aufforderung der Gesundheitsbehörde während 14 Tagen ausgewiesen werden können. Um das Contact Tracing zu vereinfachen, führt der Verein für sämtliche Trainingseinheiten Präsenzlisten. Die Person, die das Training leitet (Trainer oder Moniteur), ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Korrektheit der Liste und dass diese dem/der Corona-Beauftragten in vereinbarter Form zur Verfügung steht (vgl. Punkt 5).

Vor jedem Training müssen daher die LäuferInnen sich in die aufgelegten Listen eintragen, ebenso deren Eltern, welche sich während dem Training auf den Tribünen aufhalten (bitte NICHT an den Banden stehen während den Trainings!). Die eingetragenen Daten müssen korrekt ausgefüllt werden und werden 14 Tage lang aufbewahrt. Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und nach Ablauf der zwei wöchigen Frist vernichtet.

In allen Clubkursen und SYS- Trainings sind die TrainerInnen und Moniteure für die korrekte Führung der Präsenzlisten/ Anwesenheitslisten verantwortlich.

In der Arena erfolgt die Anwesenheitskontrolle über das clubübergreifende Patchsystem (ECB/ EJB/ELS).



6. Bestimmung Corona-Beauftragte/r des Vereins

Jede Organisation, welche die Wiederaufnahme des Trainingsbetriebs plant, muss eine/n Corona-Beauftragte/n bestimmen. Diese Person ist dafür verantwortlich, dass die geltenden Bestimmungen eingehalten werden. Bei unserem Verein ist dies Jürg Burkhardt (Vorstand, TK Eistanz). Bei Fragen darf man sich gerne direkt an ihn wenden (Tel. +41 76 414 06 64 oder tkeistanz@ecbeiderbasel.ch).

7. Besondere Bestimmungen

Allgemein: Jede Läuferin und jeder Läufer ist dafür verantwortlich, eigenes Desinfektionsmittel, Taschentücher und eine eigene Trinkflasche mitzuführen. Bei Off-Ice Trainings in Turnhallen oder neben dem Eisfeld ist ein Handtuch mitzubringen. Es werden keine Trainingsgeräte wie Therabänder, Matten, Bälle o.Ä. verwendet, ausser die einzelnen Athleten verfügen über eigene Trainingsgeräte. Trainingsgeräte werden nicht geteilt. Es werden keine Trinkflaschen oder Handtücher geteilt. Auch in Garderoben werden die Distanzregeln beachtet. Eigene Schutzkonzepte von Sportanlagen – insbesondere von Eishallen – sind zu beachten und gehen im Falle eines Widerspruchs vor.

Eiskunstlauf: Läuferinnen und Läufer halten Distanz voneinander und beachten die Hygienemassnahmen. Kadertrainings werden in personell gleich besetzten Gruppen geführt, sowohl auf wie neben dem Eis. Es werden keine Gruppen gemischt und die Trainer sollen sich nach Möglichkeit so organisieren, dass die gleichen Trainer die gleichen Gruppen unterrichten. Die Trainer halten sich an die Distanz- und Hygienemassnahmen und führen keine physische Hilfestellungen durch.

Eistanz: Tanzpaare trainieren ausschliesslich mit ihrem festen Partner. Es werden keine Partnerwechsel vorgenommen, weder mit anderen Tanzpaaren noch mit dem Trainer. Auf dem Eis wird mit Handschuhen trainiert. Mit Ausnahme von ihrem Tanzpartner halten sich die Läuferinnen und Läufer an die Distanz- und Hygienemassnahmen. Die Trainer halten sich an die Distanz- und Hygienemassnahmen und führen keine physische Hilfestellungen durch.

Synchronized Skating: Es wird ausschliesslich teamintern trainiert. Insbesondere trainieren dieselben Personen gemeinsam Hebungen, Vaults o.Ä. Auf dem Eis wird mit Handschuhen trainiert. Wer keine Handschuhe ins Training mitbringt, läuft nicht in Formation. Die Trainer halten sich an die Distanz- und Hygienemassnahmen und führen keine physische Hilfestellungen durch.

Eisschnelllauf: Läuferinnen und Läufer halten Distanz voneinander und beachten die Hygienemassnahmen. Die Trainer halten sich an die Distanz- und Hygienemassnahmen und führen keine physische Hilfestellungen durch.

Breitensportkurse: Läuferinnen und Läufer halten Distanz voneinander und beachten die Hygienemassnahmen. Es werden keine Eistanz- oder Synchronized Skating Übungen mit Körperkontakt ins Training eingebaut. Die Trainer halten sich an die Distanz- und Hygienemassnahmen und führen keine physische Hilfestellungen durch. Ausnahme: Kinderkurse. Da braucht es teilweise körperliche Unterstützung der Kinder und die KursleiterInnen tragen dann eine Schutzmaske.

Basel, 19. Oktober 2020

Vorstand Eisläufer Club beider Basel
Verantwortlicher für den ECB: Jürg Burkhardt